Biotopname
Halbtrockenrasen 0,5 km östlich Sandkrug

TK10 0509 - 241 **Biotop-Nr.** - 4024

Anschluß in TK

Standort /Geologie
wellige Grundmoräne

X

Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet
330

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	246	0035

Größe in ha	0,0025
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Schönwalde

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03276

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	THB	THD									
%	70	30									

Vegetationseinheiten
Seggen-Halbtrockenrasen; Glatthafer-Seggen-Halbtrockenrasen

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer aufgelassenen Wiese am Rand einer Feuchtsenke wächst in unmittelbarem Kontakt zu einem lückigen Weißdorngebüsch ein sehr kleinflächiger Trockenrasen auf lehmigem Substrat.Blaugrüne Segge, Rauher Löwenzahn und Rotstraußgras sind die bestimmenden Arten. An weiteren gefährdeten Arten kommen Hasenbrot, Bitteres Kreuzblümchen, Flaumhafer und Gemeines Ruchgras vor. An den Rändern nehmen Frischwiesenarten, wie Glatthafer, Gamanderblättriger Ehrenpreis, Wiesenrispengras und Wiesengflockenblume zu. Hier kommt Wiesenschlüsselblume vor. Einige Weißdornpflanzemn in der Krautschicht weisen auf die Tendenz zur Verbuschung hin. Der am Biotoprand stehende Hochstand stellt eine potentielle Eutrophierungsgefahr für das Biotop durch Ankirren dar.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0509 - 241 - **Biotop-Nr.** 4024

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris, <u>Carex flacca</u>, <u>Leontodon hispidus hispidus</u>

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arrhenatherum elatius, <u>Centaurea jacea</u>, <u>Luzula campestris</u>, Poa pratensis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Crataegus monogyna, Cerastium arvense, Plantago lanceolata, Trifolium campestre, Achillea millefolium, Dactylis glomerata, <u>Primula veris veris</u>, Veronica chamaedrys, <u>Anthoxanthum odoratum</u>, Festuca rubra, Ranunculus bulbosus, <u>Polygala amarella</u>, <u>Avenula pubescens</u>, Pimpinella saxifraga, **<u>Saxifraga granulata</u>**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.05.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0